Entwicklung:

Gegründet wurde die Ges. unter der Firma „Bierbrauerei zum Feldschlößchen“ am 1./10. 1888; eingetr. 1888. — 1909/10 Erwerb von 2 auswärtigen Grundstücken. 1910/11 Ankauf des benachbarten Grundstücks Salzdahlemer Str. 88. Okt. 1919 wurden die Braurechte und die Kundschaft der Braunschw. Löwenbrauerei e. G. m. b. H. erworben. 1920 Aufnahme der Braunschw. Aktien-Bierbrauerei Streitberg, in Verbindung damit Firma-Aenderung. 1925/26 Übernahme des Kontingents der Brauerei Funke in Helmstedt. — 1930/31 Minderabsatz von ca. 20 % infolge der Biersteuern. — 1931/32 Erwerb eines Gasthausgrundstückes in Klein-Stöckkeim und Verkauf eines Grundstückes in Schandelah.

Zweck:

Bierbrauereibetrieb, insbes. Fortbetrieb der ehemal. Bierbrauerei zum Feldschlößchen von Noetzel & Otto. — Produktion: Unter- und obergärige Biere sowie Biertreber und Eis. Nebenprodukte-Verwertung: Teils in eigenen Betrieben, teils durch Verkauf.

Besitztum:

Die früher von der Firma Noetzel & Otto betriebene Bierbrauerei zum Feldschlößchen, außerdem 4,5 ha Grundbesitz. Zum Betrieb gehören Sudhaus 55 Ztr. Schüttung, Dampfmaschinen, Kühlanlage, mechan. Faß- und Flaschenreinigung; 4 Lastwagenzüge, 40 Gespanne, 3 Kühlwagen. — Bierniederlagen an 12 Provinzplätzen.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. ist an folgende preis- und absatzregelnde Verbände angeschlossen: Verband der Brauereien von Braunschweig und Umgebung, Verband der Brauereien von Halberstadt und Umgebung, Zentralverband norddeutscher Brauerei-Vereine G. m. b. H., Hannover, Schutzverband der Norddeutschen Brauindustrie e. V. in Berlin, Deutscher Brauerbund e. V., Berlin, Deutscher Boykottschutzverband für Brauereien Versicherungs-Verein a. G. zu Berlin.

Satzungen: Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am 7./1. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St. — **Gewinnverteilung:** 5 % zum R.-F., 4 % Div.; hierauf etw. besond. Abschr. und Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, 10 % Tant. an A.-R., sowie feste Vergüt. von 1000 RM pro Mitglied. Ueberschuß Mehr-Div. nach G.-V.-B.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Braunschweig: Deutsche Bank u. Disconto-Ges. — **Postscheckkonto:** Hannover 73. 5170 und 5171. **W** Feldschlößchen.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 1 250 000 RM in 2500 Aktien zu 500 RM. — **Vorkriegskapital: 1 200 000 M.**

Urspr. A.-K. 500 000 M in 500 St.-Akt., davon 1896 100 Stück angekauft u. vernichtet, dann erhöht bis 1901 auf 1 200 000 M, sodann erhöht von 1920—1923 auf 5 000 000 M in 5000 Akt. zu 1000 M. Lt. G.-V. v. 22/12. 1924 Umstell. von 5 000 000 M auf 1 250 000 RM (4:1) in 5000 Akt. zu 250 RM. 1929 Neueinteil. des A.-K. in 2500 Akt. zu 500 RM.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	30./9. 1929	30./9. 1930	30./9. 1931	30./9. 1932
Aktiva					
Anlage-Vermögen:	GM	RM	RM	RM	RM
Grundstücke und Gebäude in Braunschweig	650 000	440 000	420 000	380 000	340 000
Auswärtige Grundstücke	178 909	178 000	130 000	101 056	107 000
Maschinen und Utensilien	140 725	100 000	50 000	30 000	20 000
Gär- und Lagergefäße	103 972	20 000	20 000	10 000	5 000
Transportfässer	22 513	27 000	22 000	10 000	8 000
Pferde und Wagen	35 765	25 000	15 000	10 000	8 000
Mobilien und Flaschen-Inventar	11 912	1	1	1	1
Eisenbahn- und Motorwagen	20 500	50 000	25 000	10 000	5 000
Ladegleisanlage	1	1	1	—	—
Umlaufvermögen:					
Roh- und Betriebsstoffe	195 065	233 901	231 985	229 288	101 322
Fertige Erzeugnisse					
Wertpapiere	29 479	71 109	22 668	11 236	23 633
Wechsel					
Kasse und Postscheckguthaben	30 367	2 528 192	2 799 763	2 700 816	897 673
Hypotheken- u. Grundschuldforderungen					
Sonstige Darlehnsforderungen	—	(354 000)	—	—	255 704
Sonstige Außenstände					
Geleistete Vorauszahlungen auf Waren	—	—	—	—	94 477
Bankguthaben	—	—	(70 000)	(70 000)	27 000
Industrie-Belastung	—	—	—	—	984 585
Bürgschaften	—	—	—	—	(89 900)
Summa	1 419 199	3 673 205	3 792 583	3 512 409	3 013 523
Passiva					
Aktienkapital	1 250 000	1 250 000	1 250 000	1 250 000	1 250 000
Reservefonds	125 000	125 000	125 000	125 000	125 000
Extra-Reservefonds	—	100 000	150 000	150 000	150 000
Erneuerungs-Fonds	—	125 000	125 000	125 000	125 000
Delkrederefonds	—	150 000	150 000	150 000	244 421 ¹⁾
Obligationen v. 1920 u. 1922	11 200	—	—	—	—
Verbindlichkeiten:					
Hypotheken	32 999	1 143 388	1 338 920	1 307 813	30 000
Reichs-, Gemeindebier- und Umsatzsteuer					
Rückstellung für diverse Steuern	—	—	—	—	155 258
Spareinlagen					
Diverse Kreditoren	—	—	77 500	15 250	101 565
Ausgeloste Genußscheine					
Ur erhobene Gewinnanteilscheine	—	963	1 210	1 102	292 857
Rechnungsabgrenzungsposten	—	—	—	—	140 418
Aufwertungs-Konto	—	96 708	94 268	94 421	1 780
Industrie-Obligationen	—	(354 000)	—	—	— ¹⁾
Bürgschaften	—	—	(70 000)	(70 000)	(89 900)
Gewinn	—	682 146	480 685	293 822	390 223
Summa	1 419 199	3 673 205	3 792 583	3 512 409	3 013 523

¹⁾ Das frühere Aufwertungskonto wurde nach Feststellung der Aufwertungen dem Delkrederekonto zugeführt.